

Pressemitteilung

Bad Mergentheim, 09.03.2016

Candidate Experience

Voller Saal und begeisterte Gäste beim BusinessForum in Bad Mergentheim

Das bereits seit sieben Jahren von der Sparkasse Tauberfranken, der RegioBusiness und dem Personalexperten BERA erfolgreich veranstaltete BusinessForum fand erneut regen Zuspruch. Dieses Mal waren die Veranstalter mit dem spannenden Thema >Candidate Experience< zu Gast bei der DHBW Mosbach im Schloss Bad Mergentheim. Blogger, Buchautor und Employer Branding Expert Robindro Ullah erläuterte was hinter dem viel diskutierten Begriff steckt. In einem kurzweiligen und praxisnahen Vortrag berichtet er über die Do's und Dont's im Recruiting.

Ullah erläuterte nicht nur, was genau hinter dem viel zitierten Schlagwort „Candidate Experience“ steckt; nämlich die Summe der Erfahrungen, die Kandidaten während des Bewerbungsprozesses machen. Er brachte den interessierten Zuhören auch eine Fülle an praktischer Tipps und konkreter Handlungsempfehlungen mit – von der Stellenanzeige, über die Kommunikation bis hin zum Einstellungsverfahren. Über unterschiedlichste Praxisbeispiele schuf der Employer Branding Spezialist lebendige und einprägsame Bilder in den Köpfen der über 100 interessierten Zuhörer.

Ullah differenzierte zwischen aktiven und passiven Bewerbern. Letztere sind jene, die über Familie, Freunde und Bekannte vom Unternehmen erfahren. Außerdem sensibilisierte er die anwesenden Unternehmensentscheider dafür, sich einmal anzuschauen wie Sie denn mit der großen Gruppe, der nicht in Frage kommenden Kandidaten umgehe. Diese seien ein weiterer, wichtiger und häufig unterschätzter Kreis von Multiplikatoren. Schließlich sage man mehr Bewerbern ab als man einstelle. Und jedes Unternehmen wünscht sich doch, dass selbst abgelehnte Bewerber sie als Arbeitgeber weiterempfehlen?

Perspektivwechsel



Bildquelle: BERA GmbH

Nach der Betrachtung von Technik, Auswahlverfahren und den Prozesszeiten bzw. der Reise, die ein Kandidat im Unternehmen durchläuft, folgte ein Perspektivenwechsel. Ullah beleuchtete den Rekrutierungsprozess dann aus Sicht der Bewerber. Was Suchen sie? Worauf achten sie? Was ist Ihnen wichtig?

Schnell wurde deutlich, dass sich nicht nur die Jobsuche in den letzten Jahren verändert hat – die Kandidaten suchen heute vielfach auf mobilen Endgeräten (Smartphone oder Tablets) nach Jobs. Auch die Anforderungen haben sich gewandelt. Gerade im ländlich strukturierten Raum müssen sich eher die Unternehmen bei den Kandidaten bewerben als diese beim potentiellen Arbeitgeber. Daher differenzierte Robindro Ullah in seinem spannenden Vortrag zwischen Bewerbern und Kandidaten

Transparenz und Wertschätzung

Auf Basis zahlreicher Tiefeninterviews die Ullah mit Bewerbern verschiedenster Berufsgruppen geführt hat, stellt er die Aussage in den Raum, dass viele Bewerber den Einstellungsprozess in Unternehmen stark verbesserungswürdig finden. Insbesondere während der schriftlichen Bewerbungsphase wünschen sie sich mehr Transparenz, wie beispielsweise beim Online-Shopping oder im Konsumgüterbereich. Bezüglich des Vorstellungsgesprächs wird von den Kandidaten häufig fehlende Wertschätzung bemängelt. Ullah betont: „Oft sind es die kleine Dinge, die den Ausschlag bei der Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber ausmachen – die Begrüßung, der freundliche Kollege am Empfang, die Räume, die Kommunikation allgemein,....“. Der Referent nennt Selbstverständlichkeiten wie >Respekt< oder >die gute Kinderstube< und stellt anhand konkreter

Beispiel dar, dass diese keineswegs immer anzutreffen sein. Er spricht von dem großen Eisberg der Unternehmenskultur, die für den interessierten Bewerber ja auf den ersten Blick nicht sichtbar ist. Fakt ist: Je positiver die Bewerber das Auswahlverfahren bewerten, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, den gewünschten Kandidaten zu gewinnen.

Wertvolle Erkenntnisse

Auch die Kommunikation wurde als wichtiger Faktor im Rekrutierungsprozess definiert. So mahnte Employer Branding Expert Ullah, dass Unternehmen bei der Umwerbung der begehrten Fachkräfte häufig Worthülsen wie „persönliche Weiterentwicklung“ oder „tolle Karrierechancen“ verwenden, die jedoch austauschbar und nicht konkret greifbar seien. Außerdem betrachten die jungen Highpotentials vieles auch als Selbstverständlichkeiten. „Die sogenannten >Hygienefaktoren< verhindern das Entstehen von Unzufriedenheit, trägt aber nicht zur finalen Entscheidung für ein Unternehmen bei“, so Ullah. Auch nach fast einer Stunde lauschten die begeisterten Zuhörer noch aufmerksam den vielen praktischen Beispielen des Referenten.

Angeregte Diskussionen

Auf den kurzweiligen Impulsvortrag folgte eine anregende Diskussion über ein super spannendes neues Tool, mit dem Bewerber den Bearbeitungsstatus Ihrer Bewerbung im Unternehmen genau verfolgen können.

Bis in den späten Abend stand der Referent den Gästen, auch nach dem offiziellen Teil, zum Austausch zur Verfügung. Das große Interesse an der

Veranstaltung bestätigt: Wieder einmal hat das BusinessForum ein Thema aufgegriffen, das die Unternehmen der Region beschäftigt und zur Lösung des massiven Fachkräftemangels beiträgt.

Neben der fachlichen Anregung, sind aber auch die guten Networking-Möglichkeiten einer der großen Vorzüge des BusinessForums.



Bildquelle: BERA GmbH

Über Robindro Ullah – Experten und Praktiker



Als studierter Wirtschaftsmathematiker hat Robindro Ullah das Personalmanagement erst 2007 für sich entdeckt. 2005 bei der DB Fernverkehr AG als Trainee eingestiegen, baute er ab 2008 das Thema Social Media im Kontext HR bei der DB auf. Im Anschluss leitete er eine Abteilung der Tochter DB Services, die sich mit der Beschäftigungssicherung der Mitarbeiter über innovative neue Wege auseinandersetzte. In der Position als Leiter Personalmarketing und Recruiting Süd war Social Media ein essentieller Baustein seiner Arbeit. Von 2013 bis 2015 war Robindro Ullah Head of Employer Branding und HR Communication Global bei VOITH. Heute ist er Moderator, Referent und Buchautor und verantwortet die Bereiche Employer Branding Operations und Recruiting bei der Deutschen Employer Branding Akademie.

Die Initiatoren des BusinessForums

Gastgeber des Abends waren die Sparkasse Tauberfranken, die RegioBusiness und HR-Spezialist BERA. Die Veranstaltung findet bereits seit 7 Jahren statt und erfreut sich nach wie vor großer Resonanz.



v.l. Peter Vogel (Sparkasse Tauberfranken), Bernd H. Rath (BERA), Robindro Ullah (Referent), Thomas Birnbaum (Südwest Presse) und Prof. Seon-Su Kim (DHBW Mosbach Campus Bad Mergentheim).

Kurzprofil BERA

Das Leistungsspektrum des inhabergeführten und wirtschaftlich unabhängigen HR-Dienstleisters BERA GmbH reicht von der klassischen Zeitarbeit über die Personalberatung sowie die Vermittlung bzw. Überlassung von Fach- und Führungskräften bis zum Management von Master Vendor- und On-Site-Projekten. Zum Unternehmen gehören außerdem die MEDICALBERA, das Erste Deutsche Zentrum für Leistungsmanagement sowie das unternehmenseigene Schloss zu Hopferau.

Die BERA versteht sich als Arbeitsmarktgestalter und strategischer Partner mit nachhaltigen HR-Lösungen, von denen Kunden wie Mitarbeiter gleichermaßen profitieren. Auf Grund ihrer wertorientierten Firmenphilosophie sowie hohen Service- und Beratungsqualität wurde die BERA bereits mehrfach von unabhängigen Institutionen ausgezeichnet.

Mit Standorten im Bad Mergentheim, Crailsheim, Eisenach, Füssen, Heilbronn, Ingolstadt, Kempten, Obersontheim, Öhringen, Rothenburg o.d.T., Schwäbisch Hall und Wertheim gehört die BERA zu den größten Arbeitgebern Heilbronn-Frankens.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bera.eu oder direkt über:

BERA GmbH

Barbara Röhr (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Lohtorstraße 2

74072 Heilbronn

07131 / 59436 – 11

barbara.roehr@bera.eu

www.facebook.com/beragmbh

<https://www.xing.com/company/beragmbh>